STADT GERMERING

Bauleitplanung
Datum 02.12.2016

Beschluss-Vorlage 2016/0464 zur Sitzung am 13.12.2016
des STADTRATES

TOP 10 öffentlich

Betreff: Innenstadtentwicklung - Städtebauförderprogramm IV "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"
- Programmaufstellung für das Jahr 2017ff
- Kenntnisnahme der geplanten Maßnahmen

Finanzielle Auswirkungen?	Ja x	Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:	Kosten der Gesamtmaßnahme	Folgekosten
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2016	im Investitions-HH 2016	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin wurde gehört	hat zugestimmt	hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Anfang Dezember 2012 hat die Stadt bei der Regierung von Oberbayern die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm IV „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ beantragt.
Für die Programmjahre 2013, 2014, 2015 und 2016 wurden umfangreiche Einzelmaßnahmen, wie z.B. die Umgestaltung des „Kleinen Stachus“, das Stadtmarketing/Citymanagement oder der städtebauliche Ideen- und Realisierungswettbewerb „Stadthallenvorplatz, Bahnhofsareal und Flächen nördlich S-Bahnhof“ seitens der Regierung bewilligt und gefördert.

Angemeldete Maßnahmen im Programmjahr 2016:

Auch im Jahr 2015 wurde Anfang Dezember die Bedarfsanmeldung für das Jahr 2016 und ein Ausblick auf die Folgejahre mit den nachstehenden Einzelmaßnahmen bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt und mit Bescheid vom 31.05.2016 bewilligt.

1. Modernisierung ehem. Kaserne (Wettbewerb/VOF-Verfahren: 2016; Planung und Ausführung: 2018/2019),
2. Ausbau Untere Bahnhofstraße (Gestaltungsvarianten in Zusammenhang mit dem Kleinen Stachus),
3. Fußgängerunterführung Landsberger-/Untere Bahnhofstraße,
4. Freifläche „Theatron“,
5. Umgestaltung Stadthallenvorplatz und Bahnhofareal (Wettbewerbskosten: 2016; Planungs- und Ausführungskosten: 2017),
6. „Stadtmarketing/Citymanagement“ (Verfügungsfonds, Weiterführung Stadtmarketing sowie Stadtteilladen „Löwenzahn“)

Die bewilligten Fördermittel für das Programmjahr 2016 wurden für folgende Einzelmaßnahmen abgerufen:
- Stadthallenvorplatz und Bahnhofareal (Wettbewerb),
- Stadtmarketing (Verfügungsfonds, Stadtteilladen),
- Ausbau Untere Bahnhofstraße (Gestaltungsvarianten in Zusammenhang mit dem Kleinen Stachus, Planungen sind noch nicht abgeschlossen).

Die für das Programmjahr 2016 beantragten Einzelmaßnahmen:
- Modernisierung ehem. Kaserne (Wettbewerb, VgV-Verfahren sowie Vorplanungen),
- Fußgängerunterführung Landsberger-/Untere Bahnhofstraße

wurden auf das Programmjahr 2017 verschoben.

Die ursprünglich vorgesehenen, anschließend aufgeführten Einzelmaßnahmen, werden aus folgenden Gründen im Förderjahr 2017 nicht mehr angemeldet:
- Freifläche „Theatron“; hier war eine Grüngestaltung im Zusammenhang mit dem städtebaulichen Wettbewerb: Stadthalle/Bahnhofsareal angedacht. Gestaltungsvorschläge für diese Fläche wurden jedoch nicht gemacht. Aufgrund der Grundstücksverhältnisse (neue Eigentümer Tiefgarage, Unterbauung durch Kindergarten) wird die Stadt ohne vorherige städtebauliche Planung die Bepflanzung verbessern.
- Weiterführung Stadtmarketing; diese Maßnahme wurde bereits für weitere drei Jahre seitens der Regierung bewilligt.

<u>Maßnahmen für das Programmjahr 2017:</u>

Nachdem die Aufforderung der Regierung von Oberbayern zur Abgabe der Bedarfsanmeldung für das Programmjahr 2017 ff. vorliegt, hat die Verwaltung (nach Vorgespräch mit der Regierung) die nachfolgenden Einzelmaßnahmen für das *kommende* Jahr zusammengestellt:
1. Modernisierung ehem. Kaserne (Wettbewerb, VgV-Verfahren sowie Vorplanungen),
2. Volksfestplatz (Untersuchung Altlasten und Machbarkeitsstudie zu künftigen Nutzungsmöglichkeiten),
3. Städtebauliches Gesamtkonzept „Barrierefreiheit“;
4. Sozialstudie für Nachfolgelasten (Anteil: Nachverdichtung Innenstadt),
5. Fußgängerunterführung Untere Bahnhof-/Landsberger Straße (Neuordnung),
6. Umgestaltung Stadthallenvorplatz und Bahnhofsareal (Vorplanungen),
7. Stadtmarketing (Verfügungsfonds inkl. Markenkommunikation und Werbe-/Gestaltungskonzept sowie Weiterführung Stadtteilladen, Kommunales Fassadenprogramm).

Für die Programmjahre 2018, 2019 und 2020 werden folgende Einzelmaßnahmen in die Anmeldung neu aufgenommen:

1. Volksfestplatz – für eine mögliche Weiterführung von Planungen sind hierzu Kosten für das Jahr 2018 vorgesehen.
2. „Zenja“ – für Vorplanungen/Untersuchungen der Außenflächen sind Kosten in 2018 angesetzt.
3. Unterführung S-Bahnhof - da man hier die Entwicklung zum Stadthallenvorplatz und Bahnhofareal sowie daraus resultierende Planungen abwarten sollte, um dann mit einem passenden Konzept anschließen zu können, wurde diese Maßnahme auf 2020 geschoben.
4. Modernisierung ehem. Kaserne (Ausbaukosten) – die Realisierung dieser Maßnahme wird aufgrund der zu erwartenden Kosten auf das Jahr 2019/2020 aufgeteilt.
5. Umgestaltung Stadthallenvorplatz und Bahnhofsareal - aufgrund der Entwicklungen im Wettbewerbsverlauf, wurden für 2018 nur Kosten für Vorplanungen angesetzt. Die Realisierungskosten der Baumaßmaßnahme (gesamt) sind für 2020 angesetzt.
6. Stadtmarketing – diese Maßnahme beinhaltet die Weiterführung des Stadtteilladens sowie des Verfügungsfonds in den Jahren 2018/2019.

Wie hoch der Anteil der förderfähigen Kosten ist, wird erst nach Rechnungseingang durch die Regierung von Oberbayern festgelegt; die Förderung beträgt max. 60 % der förderfähigen Kosten.

Die Kosten der Einzelmaßnahmen wurden im Haushalt für das kommende Jahr vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den Bericht zur Programmaufstellung für das Jahr 2017 ff. im Rahmen des Städtebauförderprogrammes IV „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ zur Kenntnis und stimmt den Einzelmaßnahmen zu.

Abstimmungsergebnis:

M. Karger
Sachbearbeiterin

J. Thum
Stadtbaumeister

genehmigt OB